

Artur Bujar

So einfach funktioniert Deutschland

Teil 4: IHK-Prüfung einfach erklärt
Tipps zur Vorbereitung auf die
Abschlussprüfung der IHK
Duale Ausbildung

1. Auflage

Bestellnummer 27499

 **Bildungsverlag EINS**
westermann

Die in diesem Werk aufgeführten Internetadressen sind auf dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die ständige Aktualität der Adressen kann vonseiten des Verlages nicht gewährleistet werden. Darüber hinaus übernimmt der Verlag keine Verantwortung für die Inhalte dieser Seiten.

Lektorat: Kerstin Grebenstein, Lohmar

service@bv-1.de
www.bildungsverlag1.de

Bildungsverlag EINS GmbH
Ettore-Bugatti-Straße 6-14, 51149 Köln

ISBN 978-3-427-**27499-5**

westermann GRUPPE

© Copyright 2017: Bildungsverlag EINS GmbH, Köln

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Vor der Prüfung	7
1 Prüfungsteilnehmer	7
2 Wichtige Dokumente	7
3 Vorbereitung	9
4 Warum ist die Ausbildungsordnung (Verordnung) so wichtig?	12
5 Was darf in der Prüfung gefragt werden?	13
6 Wie kann eine Prüfung bei der IHK aussehen?	14
7 Welche Hilfsmittel dürfen Sie zur Prüfung mitbringen?	18
8 Wie ist ein Rücktritt vor der Prüfung möglich?	18
9 Am Tag der Prüfung	19
Teil 2: Während der Prüfung	20
1 Schriftliche Prüfung	20
1.1 Was sind Prüfungsbogen, Aufgabenteil und Lösungsbogen?	21
1.2 Täuschungsversuch	24
2 Praktische Prüfung	25
3 Mündliche Prüfung	25
3.1 Wie treten Sie bei mündlichen Prüfungen auf?	25
3.2 Was ist erlaubt?	26
3.3 Was ist nicht erlaubt?	27
Teil 3: Nach der Prüfung	28
1 Wann haben Sie die Prüfung bestanden?	28
2 Welche Unterlagen erhalten Sie nach bestandener Prüfung?	28
3 Was können Sie tun, wenn Sie mit dem Ergebnis unzufrieden sind?	28
Glossar	29
Internetlinks und weiterführende Literatur	30

Vorwort

Am Ende einer anerkannten Ausbildung erfolgt die Abschlussprüfung. Diese Abschlussprüfung findet oft bei einer Industrie- und Handelskammer (IHK) statt.

Viele Prüflinge fragen sich, was die IHK bei einer Prüfung von ihnen erwartet. Diese Broschüre soll ihnen – leicht verständlich – die Antwort darauf geben.

Die Broschüre ist in drei Teile gegliedert:

- Der **erste Teil** behandelt die **Prüfungsvorbereitung**. Hier erfahren Sie z. B. welche Dokumente Sie für Ihre Anmeldung zur Prüfung benötigen, wie Sie am besten lernen und wie eine Prüfung bei der IHK aussehen kann.
- Der **zweite Teil** beantwortet Fragen, die für die Prüflinge **während einer Prüfung** wichtig sind. So wird z. B. erklärt, wie die schriftlichen und die mündlichen Prüfungen bei der IHK ablaufen und was Sie während der Prüfungen beachten sollten.
- Der **dritte Teil** beschäftigt sich mit den Fragen und der Zeit **nach der Prüfung**. Hier wird beschrieben, welche Unterlagen Sie nach der Prüfung erhalten und was Sie tun können, wenn Sie mit dem Prüfungsergebnis unzufrieden sein sollten.

Der Autor ist langjähriger Prüfer bei der IHK. Er kann mit vielen Tipps und Hinweisen jedem Prüfling bei seinen Fragen zur IHK-Prüfung weiterhelfen. Über die Service-E-Mail-Adresse auf Seite 2 können Sie Kontakt mit Verlag und Autor aufnehmen.

Der Autor wünscht Ihnen eine erfolgreiche Prüfung bei der IHK.

Einführung

Warum ist ein Berufsabschluss in Deutschland wichtig?

- Während einer Ausbildung in einem Betrieb erlernen Sie Ihren zukünftigen Beruf. Sie lernen, die Arbeitsmittel an Ihrem Arbeitsplatz fachmännisch einzusetzen. Sie erfahren auch, wie Sie mit Ihren Arbeitsmitteln sorgfältig umgehen. Beides wird sich positiv auf die Qualität Ihrer Arbeit auswirken. Außerdem werden Sie während Ihrer Ausbildung verschiedene Arbeitssituationen kennenlernen. Dadurch werden Sie auf das zukünftige Arbeitsleben vorbereitet.
- Mit Ihrem Ausbildungsabschluss bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) haben Sie einen Nachweis für zukünftige Arbeitgeber, dass Sie Ihre Ausbildung gut abgeschlossen haben.
- Sie erhöhen damit Ihre Chancen, einen gut bezahlten Arbeitsplatz zu finden. Ohne einen Berufsabschluss ist dies viel schwerer.
- Wenn Sie in Deutschland einen Berufsabschluss gemacht haben und einen Arbeitsplatz gefunden haben, erhalten Sie eine größere Anerkennung in der Gesellschaft.
- Auch im späteren Berufsleben können Sie sich über die IHK ständig weiterbilden. Für Ihre berufliche Entwicklung und Ihren beruflichen Erfolg wird dies sehr nützlich sein.

Was macht die Industrie- und Handelskammer?

- Die Industrie- und Handelskammer (IHK) ist eine öffentlich-rechtliche Organisation. In dieser Organisation haben sich Vertreter der regionalen Unternehmen zusammengeschlossen.
- Die IHK hat verschiedene Aufgaben. So fördert sie z. B. die Unternehmen und unterstützt die Existenzgründung in ihrer Region. Ihre Hauptaufgabe liegt aber in der Aus- und Weiterbildung und in der Durchführung der Prüfungen bestimmter Ausbildungsberufe.

TEIL 1: VOR DER PRÜFUNG

1 Prüfungsteilnehmer

→ Die Industrie- und Handelskammer (IHK) unterscheidet folgende Arten von Prüfungsteilnehmern:

1. Prüfungsteilnehmer, die eine Prüfung **am Ende einer geregelten Ausbildung** zum ersten Mal machen (Erstausbildung).
2. Prüfungsteilnehmer, die eine Prüfung am Ende einer **Umschulung** machen. Das heißt, sie haben schon eine Erstausbildung abgeschlossen und möchten nach einer weiteren Ausbildung geprüft werden.
3. Prüfungsteilnehmer, die eine **externe Prüfung** ablegen. Dies bedeutet, sie haben nur Theorieunterricht besucht, aber bereits viel Berufspraxis gewonnen. Die Berufspraxis wird von der IHK angerechnet.

2 Wichtige Dokumente

Sie benötigen für die Anmeldung zur IHK-Prüfung und für das Ablegen der Prüfung folgende Dokumente:

Zeugnisse

→ Ihr Ausbilder wird von Ihnen für Ihre Anmeldung zur Prüfung zwei Dokumente verlangen:

1. das **letzte Zeugnis der Berufsschule**
2. die Bescheinigung der IHK für Ihre Teilnahme an einer **Zwischenprüfung**

Ihr Ausbildungsbetrieb wird Sie dann für Ihre Prüfung bei der IHK anmelden.

► **Wichtig:** Für eine **externe Prüfung** bei der IHK müssen Sie sich selbst anmelden. Rufen Sie Ihren Ansprechpartner bei der IHK an, um nach den nötigen Dokumenten zu fragen. Für jeden Ausbildungsberuf gibt es bei der IHK einen Ansprechpartner.

Ausbildungsnachweis (Berichtsheft)

→ Die Prüfungsteilnehmer einer **Erstausbildung** müssen bei der **mündlichen Prüfung einen** Ausbildungsnachweis (= Berichtsheft) vorlegen. Für die schriftliche Prüfung benötigen Sie ihn nicht.

- ▶ **Wichtig:** Der **Ausbildungsnachweis** muss ab dem Ausbildungsbeginn bis zum Tag der mündlichen Prüfung **vollständig und inhaltlich richtig** sein. Das bedeutet: Es darf in diesem Zeitraum keine zeitlichen Lücken geben (z. B. fehlende Wochen). Sie als Prüfungsteilnehmer und Ihr Ausbilder müssen immer **unterschrieben** haben.

Lichtbildausweis

→ Sie müssen sich für die Prüfung mit einem dieser Dokumente ausweisen:

- Personalausweis
- Reisepass

- ▶ **Wichtig:** Überprüfen Sie früh die **Gültigkeit Ihres Ausweises**. Im Prüfungsraum wird Ihr Vor- und Nachname mit den Dokumenten bei der IHK verglichen. Der Ausweis sollte zum Zeitpunkt der Prüfung **mindestens noch 6 Monate gültig** sein.

Einladung

→ Die IHK schickt Ihnen eine **Einladung zur Prüfung** per Post zu. Sie teilt Ihnen mit dem Schreiben mit, an welchem **Ort** (Prüfungsort) und zu welcher **Zeit** die Prüfung stattfindet. Nehmen Sie diese Einladung zur Prüfung mit.

- ▶ **Wichtig:** In der Einladung steht für Sie als Prüfungsteilnehmer eine Nummer (**Prüfungsteilnehmernummer**). Sie benötigen diese Nummer für die schriftliche Prüfung am Prüfungsort.¹

Tipp: Achten Sie bereits vor der Prüfung darauf, dass Sie diese wichtigen Dokumente erhalten und vorliegen haben. Bewahren Sie sie gut und sicher auf.

¹ Mehr dazu in Teil 3: Während der Prüfung